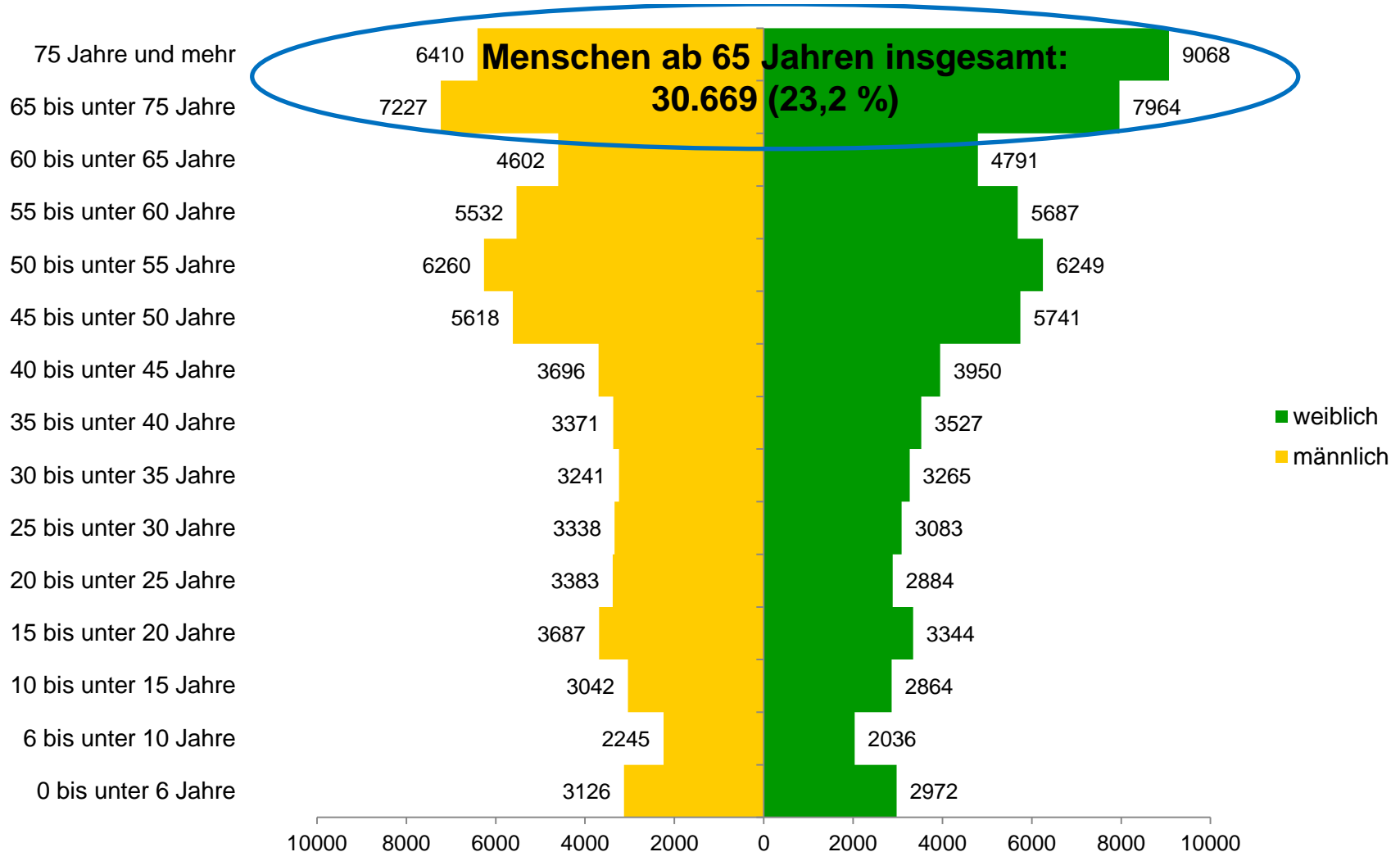


Präsentation des Ref. 42 – Existenzsichernde
Sozialleistungen und des Ref. 40 – Jugendhilfe- und
Sozialplanung, Kreisjugend- und Sozialamt der
Kreisverwaltung Bad Dürkheim
für die Sitzung des Frauenbeirats am
25.04.2017

Altersverteilung im Landkreis Bad Dürkheim (Stand 31.12.2015)



Indikator zur Messung von Altersarmut



Was ist Armut?

- Um die Frage nach Existenz und Ausmaß von Altersarmut zu beantworten, muss zunächst definiert werden, was unter Armut verstanden wird. Ob ein niedriges Haushaltseinkommen das Kriterium "Armut" erfüllt, hängt entscheidend von der Festlegung der Armutsschwelle ab. Es muss ein Grenzwert bestimmt werden, der "arm" von "nicht arm" unterscheidet.
- Hierbei hat es sich in der Armutsforschung etabliert, hinsichtlich der Messung von *Altersarmut* das politisch-institutionell festgelegte **Bedarfsniveau der Grundsicherung (SGB XII)** als Maßstab zu verstehen.

Armutsschwelle

- Der Satz der Grundsicherung im Alter lag 2016 bei 404 € für Alleinstehende bzw. 2 x 364 € bei (Ehe-)Partnern im gleichen Haushalt (= je 90% des Eckregelsatzes)

Altersarmut wird in diesem Zusammenhang anhand der Inanspruchnahme von Grundsicherung im Alter gemessen.



Musterberechnung Grundsicherung



Bedarf an Grundsicherung im Alter	€/ Monat
Regelbedarf aus Stufe 1 (alleinstehend)	409,00 (ab 01.01.2017)
Kosten der Unterkunft	320,00 ca. Orientierungswert
Heizkosten	<u>59,00</u> (derzeitiger Wert Gas 1 Person)
	788,00
eventuell zuzüglich: Mehrbedarf von 17 % aus 409 € wg. Gehbehinderung	68,68 zusätzlich, sofern Schwerbehindertenausweis mit Merkz. „G“ oder „aG“ vorhanden
Kranken- und Pflegeversicherungsbeitrag	<u>170,00</u> ca. bei gesetzlicher Versicherungspflicht
Summe Bedarf	<u>1.026,68</u>

Einkommen (Beispiel)	€/ Monat
eigene Rente	496,00 (Krankenversicherung der Rentner nicht möglich)
Summe Einkommen	<u>496,00</u>

Ergibt auszuzahlende Leistung:	<u>530,68</u>
--------------------------------	----------------------

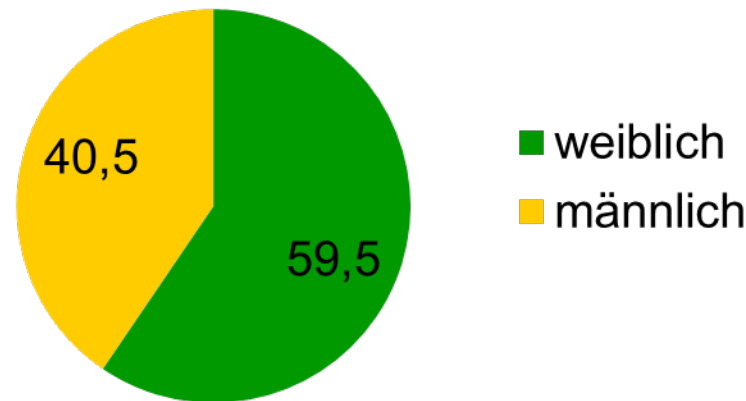


EmpfängerInnen von Grundsicherung im Alter im Landkreis Bad Dürkheim (Stand 31.12.2015)



Merkmale	Anzahl	Bevölkerungsanzahl 65-Jährige und älter	Quote (je 1.000 Menschen ab 65 Jahren)
EmpfängerInnen insgesamt	499	30.669	16,27
davon weiblich	297	17.032	17,43
davon männlich	202	13.637	14,77

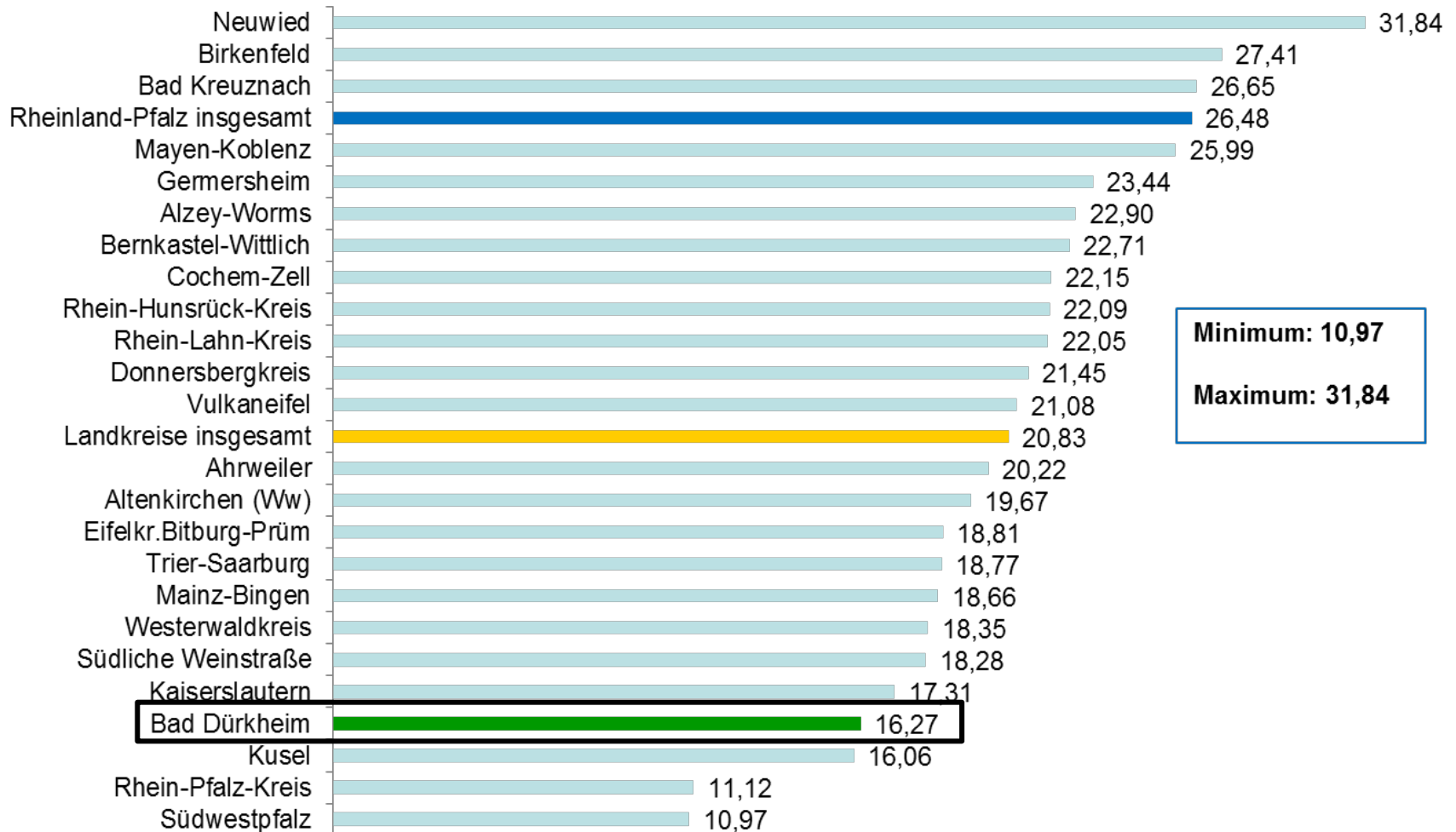
Anteil EmpfängerInnen nach Geschlecht (in %)



Altersarmut im Landkreis Bad Dürkheim im Vergleich mit Landkreisen in RLP Stand: 31.12.2015



Quote (je 1.000 Menschen ab 65 Jahren)

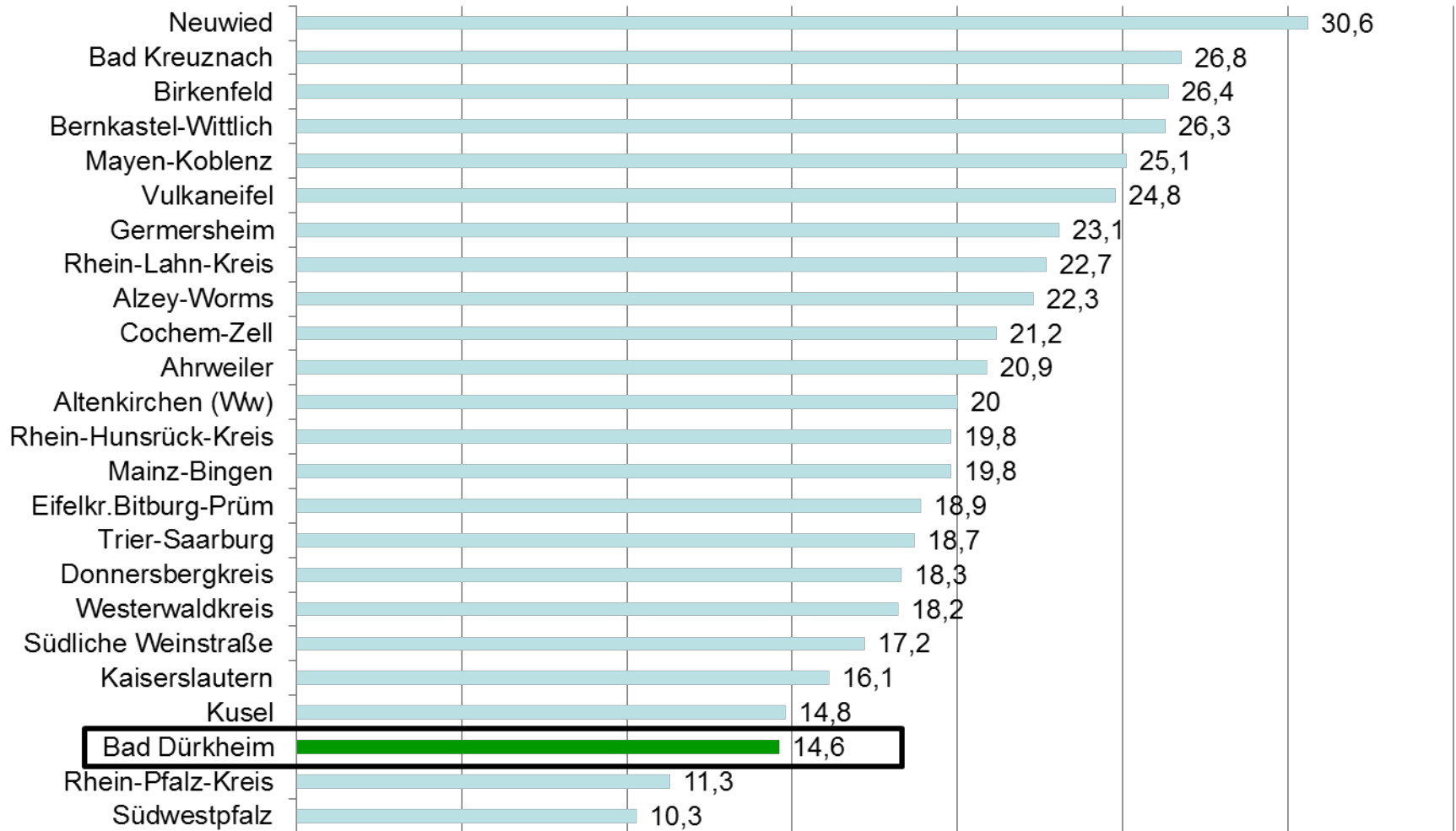


Altersarmut in den Landkreisen in RLP im Vorjahr

Stand: 31.12.2014



Quote (je 1.000 der Menschen ab 65 Jahren)



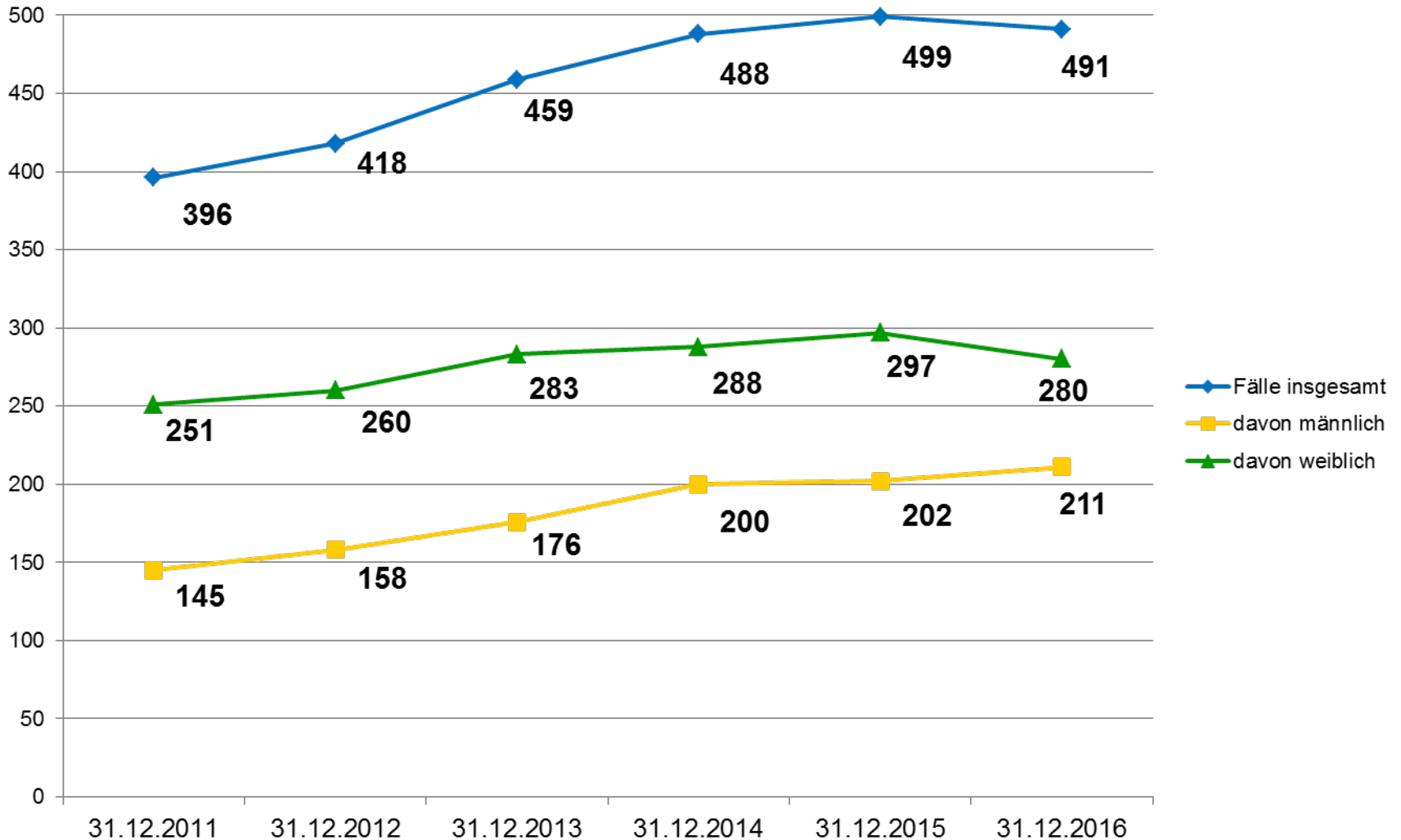
Ausgaben im Landkreis Bad Dürkheim im Bereich Grundsicherung im Alter



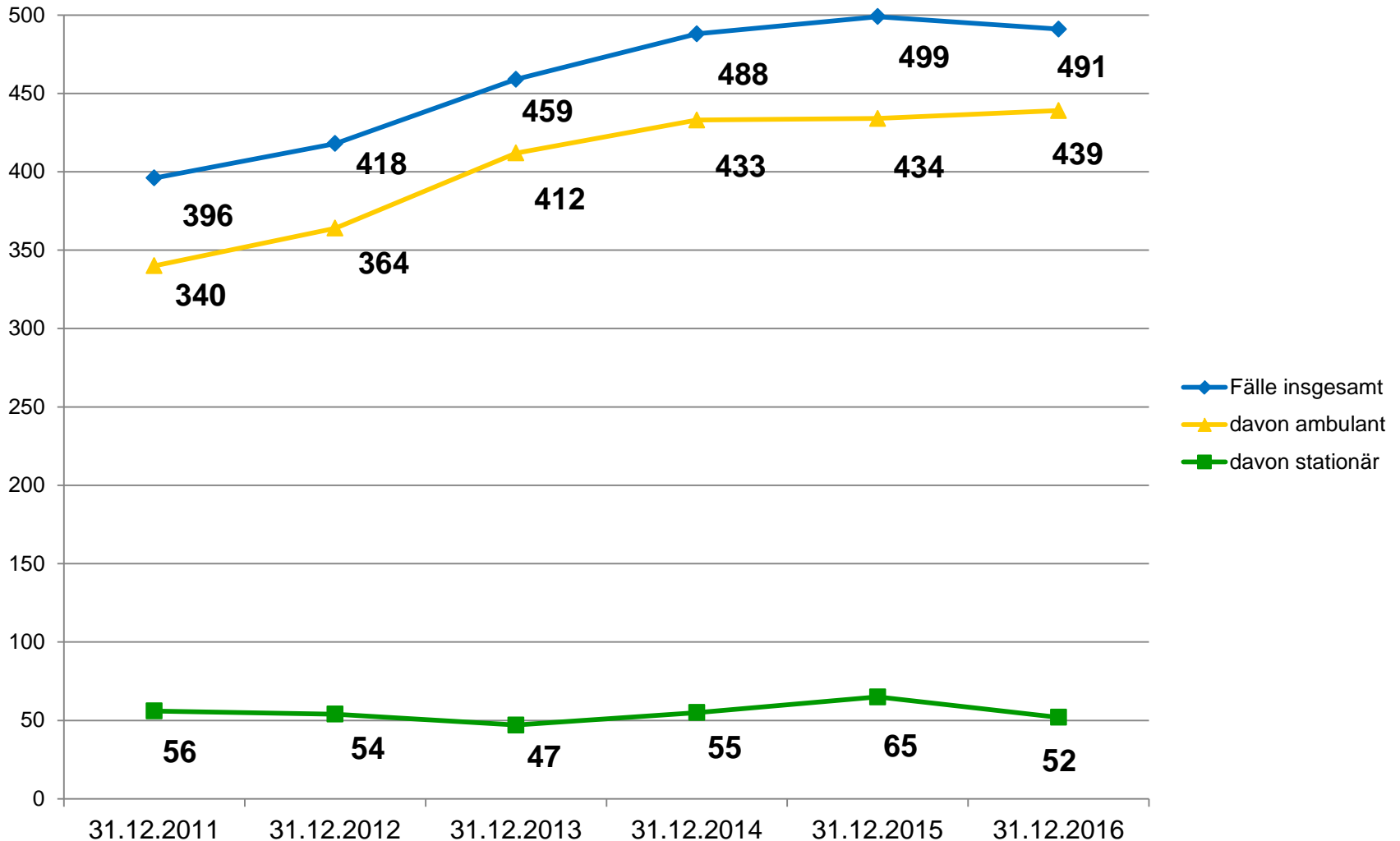
	31.12.2015	2015	31.12.2016	2016
	Anzahl EmpfängerInnen	Ausgaben pro EmpfängerIn pro Monat	Anzahl EmpfängerInnen	Ausgaben pro EmpfängerIn pro Monat
insgesamt	499	289,32	491	352,78
davon ambulant	434	277,04	439	341,00
davon stationär	65	371,30	52	452,20



Entwicklung der Fallzahlen von 2011 bis 2016



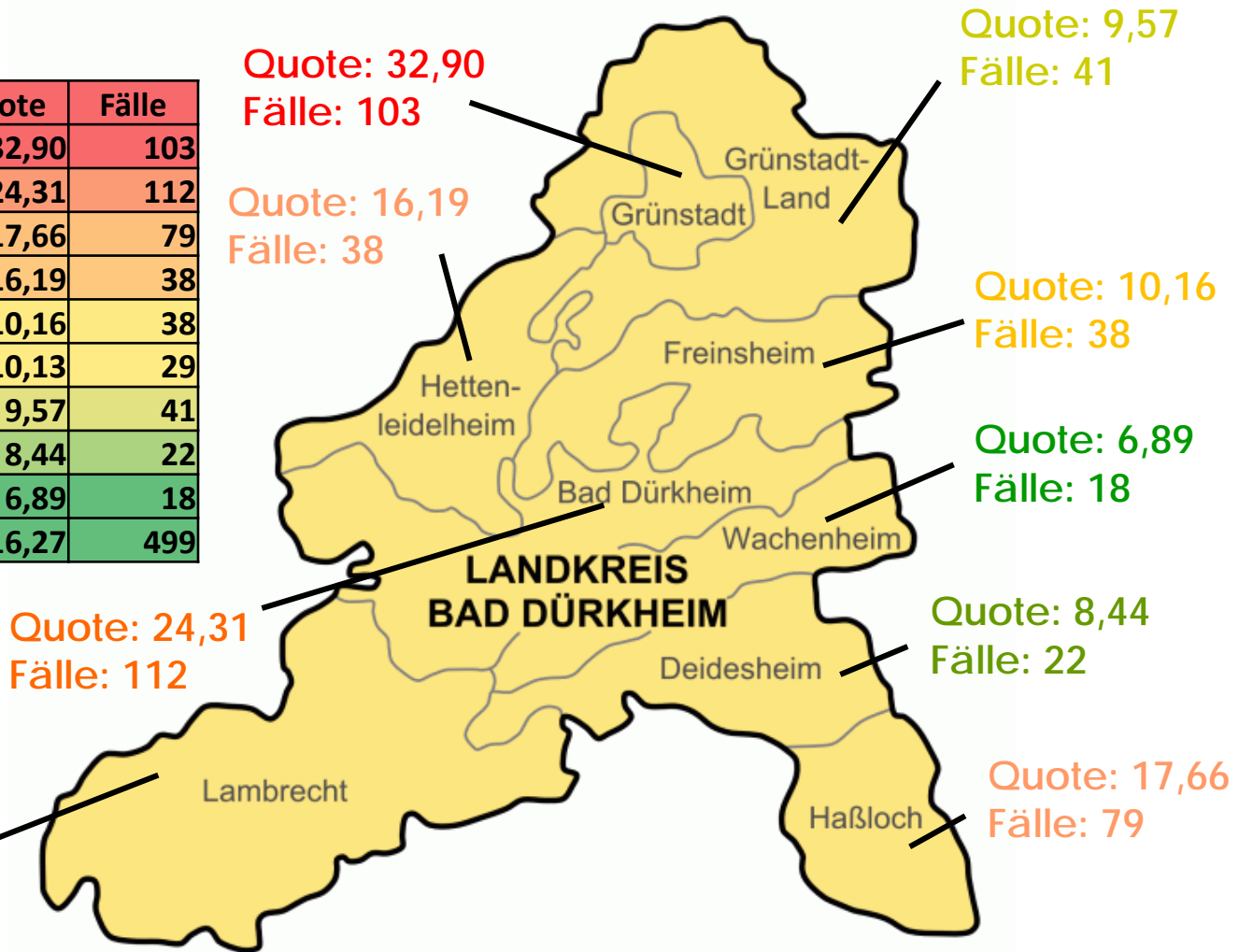
Entwicklung der Fallzahlen von 2011 bis 2016



Fallverteilung nach Wohnort (Verbandsgemeinde-Ebene)



Ort	Quote	Fälle
1. Grünstadt	32,90	103
2. Bad Dürkheim	24,31	112
3. Haßloch	17,66	79
4. Hettenleidelheim	16,19	38
5. Freinsheim	10,16	38
6. Lambrecht	10,13	29
7. Grünstadt-Land	9,57	41
8. Deidesheim	8,44	22
9. Wachenheim	6,89	18
Landkreis gesamt	16,27	499



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!